

Neuerungen in WINPLAN++ classic V. 3.6 (Datenbank-Version 4.13)

Allgemeines

- Die Installation für Windows 7 wurde optimiert
- Pfadvariablen werden beim Medium und im Skript nun ausgewertet
- Der angemeldete Benutzer wird nun in der Kopfzeile von WINPLAN++ classic angezeigt

Oberfläche

- Die Oberfläche wurde für Windows 7 überarbeitet

Planverwaltung

- Bei der Plannummernkonfiguration sind nun Leerzeichen in den Vorgabenwerte erlaubt
- Status- und Indexstatuskürzel werden nun in de Combobox in () hinter dem Langtext angezeigt
- Bei der Option "Vorschau-Dateien eintragen" kann man nun definieren, ob der Name des Plans (Layouts) oder der CAD-Datei (DWG) als Basis verwendet werden soll
- in den projektübergreifenden Plantypen sind jetzt auch Kleinbuchstaben als Kürzel zugelassen

Sammelordner

- Einführung einer Dateisperre bei gespeichertem Sammelordner mit Anzeige, wer ihn geöffnet hat.

CAD

- CAD-Schnittstelle für AutoCAD 2012 angepasst (auch 64-Bit-Version)
- CAD-Schnittstelle für Revit realisiert (in Zusammenarbeit mit Obermeyer Planen + Beraten, München)
- Die Anzahl der zu übertragenden Indizes ist nun einstellbar
- Schaffung der Möglichkeit, Teile eines WINPLAN++ classic-Feldes einem neuen AutoCAD-Attribut zuzuordnen.

Schnittstellen

- Planbegleitschreibenerstellung mit OpenOffice überarbeitet
- Überarbeitung der Schnittstelle zum Versand an Baulogis

Hinweis: Die genannten Funktionen beziehen sich auf die Version WINPLAN++ classic profi. In den Versionen WINPLAN++ classic comfort bzw. WINPLAN++ classic basic sind die Neuerungen nur insofern verfügbar, als dass die entsprechenden Funktionen freigeschaltet sind.